

of em Chopf

Hauben und Hüte
schöner Silvesterchläuse



Sonderausstellung im
Appenzeller Volkskunde-Museum Stein
16. November 2013 – 22. März 2014



DER MYTHOS DER SILVESTERCHLÄUSE auf Augenhöhe im Appenzeller Volkskunde-Museum Stein

Das Appenzeller Volkskunde-Museum in Stein präsentiert ab dem 16. November 2013 in einer Sonderausstellung Hauben und Hüte schöner Silvesterchläuse. Die Kunstwerke, von Chläusen im Hinter- und Mittelland an Silvester «of em Chopf» getragen, stammen aus der Fertigung der bekannten Haubenmacher Bruno Räss und Kurt Hauser. Erstmals überhaupt sind ihre Arbeiten für längere Zeit öffentlich ausgestellt.

Bruno Räss, Gossau, und Kurt Hauser, Schwellbrunn, fertigen seit 30 Jahren Hauben und Hüte für schöne Silvesterchläuse an. Mit handwerklichem Geschick und grossem Ehrgeiz kreieren die beiden Kunsthandwerker in unzähligen Stunden zeitlose Werke, die punkto Detailtreue, Perfektion und originalgetreuer Abbildung bäuerlich-appenzellischer Traditionen ihresgleichen suchen. Kenner des Silvesterchlausens, des berühmtesten aller Appenzeller Bräuche, sind sich einig: Hauben und Hüte aus den Händen von Räss / Hauser gehören zu den schönsten, die es aktuell auf den Köpfen der hiesigen Silvesterchläuse zu bewundern gibt. Kurz gesagt: Es ist hohe Kunst, was die beiden Männer produzieren!

Normalerweise sind diese Kunstwerke nur an zwei Tagen jährlich für jedermann zu besichtigen: An den beiden Silvestern des Appenzellerlandes, dem 31. Dezember und dem 13. Januar. Dann sind Schuppel schöner Chläuse aus dem Hinter- und Mittelland mit den Hauben und Hüten des Duos Räss / Hauser unterwegs von Hof zu Hof. Das ändert sich diesen Winter: Ab 16. November 2013 zeigt das Appenzeller Volkskunde-Museum den kompletten Kopfschmuck von fünf Schuppeln schöner Silvesterchläuse, allesamt von Bruno Räss und Kurt Hauser von A bis Z in zeitaufwändiger Handarbeit hergestellt.

Ein Schuppel besteht aus jeweils zwei «Rollewiiber», dem Vor- und dem Nachrolli mit ihren kunstvollen Hauben, sowie vier bis sechs «Schellenchläusen» mit ihren nicht minder sehenswerten Hüten. Die auf den Hauben und Hüten dargestellten Sujets stellen appenzellisches Brauchtum respektive bäuerliche Traditionen dar, das Schwingen etwa, Pferde-fuhrwerke oder Musikformationen sowie natürlich das «Öberefahre», die traditionelle Alp-fahrt der Appenzeller Sennen. Ergänzt wird die Sonderausstellung von allgemeinen Informationen rund um den Mythos des Silvesterchlausens.

VERNISSAGE

Samstag, 16. November 2013, 10.30 Uhr
im Appenzeller Volkskunde-Museum

Begrüssung Simone Tischhauser, Präsidentin
Sandra Nater, Geschäftsführerin

Einführung Benno Gämperle, Autor Ausstellung

Musikalische Umrahmung mit der
«Chlausegruppe vom Rotbach-Chörli, Bühler»

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

«Walter Frick: Aus dem «Schatztröckli» eines Silvesterchlausens»
Führungen durch die Sonderausstellung

Sonntag, 15. Dezember 2013, 10.30 Uhr
Samstag, 18. Januar 2014, 16.30 Uhr

Dauer ca. 1 Stunde – es gilt der Museumseintritt

«Vom Holzklotz zur geschnitzten Figur»

Senntums-Schnitzer Kurt Hauser gibt Einblick in sein Hobby

Samstag, 7. Dezember 2013, 13.00 – 15.00 Uhr
Sonntag, 16. Februar 2014, 11.00 – 13.00 Uhr

Dauer ca. 2 Stunden – es gilt der Museumseintritt

«Die Chläuse hautnah erleben»

Auf den Spuren der Steiner Silvesterchläuse

Dienstag, 31. Dezember 2013, 9.45 bis ca. 12.30 Uhr

Besammlung vor dem Appenzeller Volkskunde-Museum, gemeinsames Streifen durch Stein; der Besuch mindestens zweier Chlause-Schuppel im Dorf wird aufgelockert durch einen Apéro im Museum. Es gilt der Museumseintritt.

Voranmeldung erwünscht:

+41 (0)71 368 50 56 oder info@appenzeller-museum.ch

Gruppenführungen durch die Sonderausstellung
jederzeit auf Anfrage

of em
Chopf

Mit freundlicher Unterstützung von

TISCA TIARA STIFTUNG
HANS UND WILMA STUTZ STIFTUNG

APPENZELLER VOLKSKUNDE-MUSEUM

Dorf, 9063 Stein AR
Tel. +41 (0)71 368 50 56
www.appenzeller-museum.ch

Dienstag bis Sonntag: 10.00 – 17.00 Uhr
(Montag geschlossen)



APPENZELLER
VOLKSKUNDE
MUSEUM STEIN AR